



Sorbus intermedia



Höhe	10 - 12 (15) m
Breite	4-6m
Krone	breit-eirund bis rund, dichte Krone
RINDE UND ÄSTEN	Rinde glatt, schwarzgrau, später gefurcht
Blatt	oval bis eirund, gelappt, dunkelgrün 6 -10 cm
Herbstfärbung	Gelb, Orange
Blüte	cremeweiß, in Trugdolden von circa 11 cm Ø, Mai , duftende Blüten
Früchte	eiförmig bis rund, orangerot, Früchte bis zu 1,2 cm Ø, lange haften bleibend
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	anspruchslos, optimal auf kalkreichen Böden
Bodenfeuchtigkeit	verträgt trocknen Boden
Bepflasterung	verträgt bepflasterte Standorte
Winterhärte	5a (-28,8 bis -26,1 °C)
Windbeständig	gut
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut
Faunabaum	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut, Nährbaum für Vögel
Verwendung	alleen und breite straßen, kübel, dachgärten, küstengebiete
Form	Hochstamm, mehrstämmige Baum
Ursprung	Südkandinavien

Mittelgroßer Baum, der zunächst eine schmal-pyramidale Krone hat, die später breit-eirund wird. Alte Exemplare bekommen letztendlich eine runde Krone. Er wächst langsam mit einem durchgehenden Hauptast und ist dicht verästelt. Der schwarzgraue Stamm bleibt lange glatt, ist jedoch später gefurcht. Die jungen Zweige sind graubraun bis olivbraun, anfangs grau behaart, aber schnell kahl werdend. Das Blatt ist gelappt und zählt an beiden Seiten 5 bis 9 Lappen. Es ist oberseits dunkelgrün und leicht glänzend, während die Unterseite weißfilzig ist. Im Herbst färbt es sich gelb bis orangegelb. Manchmal bleibt die Herbstfärbung auch aus. Die cremeweißen Blüten verbreiten einen charakteristischen Geruch. Nach der Blüte erscheinen orangerote, eiförmige bis runde Früchte in kleinen Dolden. Diese bleiben bis im Oktober haften. S. intermedia ist ein windbeständiger Baum, der gut Trockenheit verträgt. Geeignet für Küstenregionen. Anfällig gegen Bakterienfeuer.